Kursangebote / Stellenanzeiger 2018

Kurse für Vereinsvorstände

Egal in welchem Verein Sie sich engagieren, ob es um Kinder, Jugendliche, Eltern, Kranke, Betagte, Fussball, Schiessen, Reiten, Fischen, Kleintiere, Bienen, Musik, Theater, Museen oder einen Chor usw. geht – es braucht einen Vereinsvorstand und dazu braucht es Menschen, die bereit sind, sich zu engagieren.

Sind Sie Präsident/-in oder Vorstands-Mitglied? Oder möchten Sie es werden?

Das Führen von Vereinen und Organisationen erfordert immer mehr Wissen.
Unsere Weiterbildungen wollen helfen, die Aufgaben mit den knappen Ressourcen an Zeit und finanziellen Mitteln effizient zu erledigen. In den spartenübergreifenden Angeboten treffen Sie auch Personen aus anderen Gremien und können zusätzlich voneinander lernen.

Unsere Kursleitenden sind ausgewiesene Fachpersonen. Alle Kursausschreibungen/Details für Freiwillige sowie ein Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage - www.benevol-thurgau.ch

Freiwillige finden für den Verein
Donnerstag, 22. Februar 2018, 18.00 – 21.00 Uhr

Eventmarketing und -sponsoring für Vereine
Samstag, 10. März 2018, 9.00 – 16.00 Uhr

Mittelbeschaffung für den Verein
Samstag, 24. März 2018, 9.00 – 16.00 Uhr

Vereinsführung - Herausforderung Präsident/in
2 Samstage, 5. Mai + 2. Juni 2018, 09.00 – 16.00 Uhr

Vereinsfinanzen - Herausforderung Kassier/in
2 Samstage, 26. Mai + 9. Juni 2018, 09.00 – 16.00 Uhr

Medien-/Öffentlichkeitsarbeit, Online-Kommunikation
Freitag, 15. Juni 2018, 13.00 – 21.00 Uhr

Jahresbericht und Protokollführung
Samstag, 25. August 2018, 9.00 – 16.00 Uhr

Jahresversammlung, Sitzungsleitung und Moderation
Samstag, 27. Oktober 2018, 9.00 – 16.00 Uhr

4 x Stellenanzeiger für Freiwilligenarbeit in der Thurgauer Zeitung

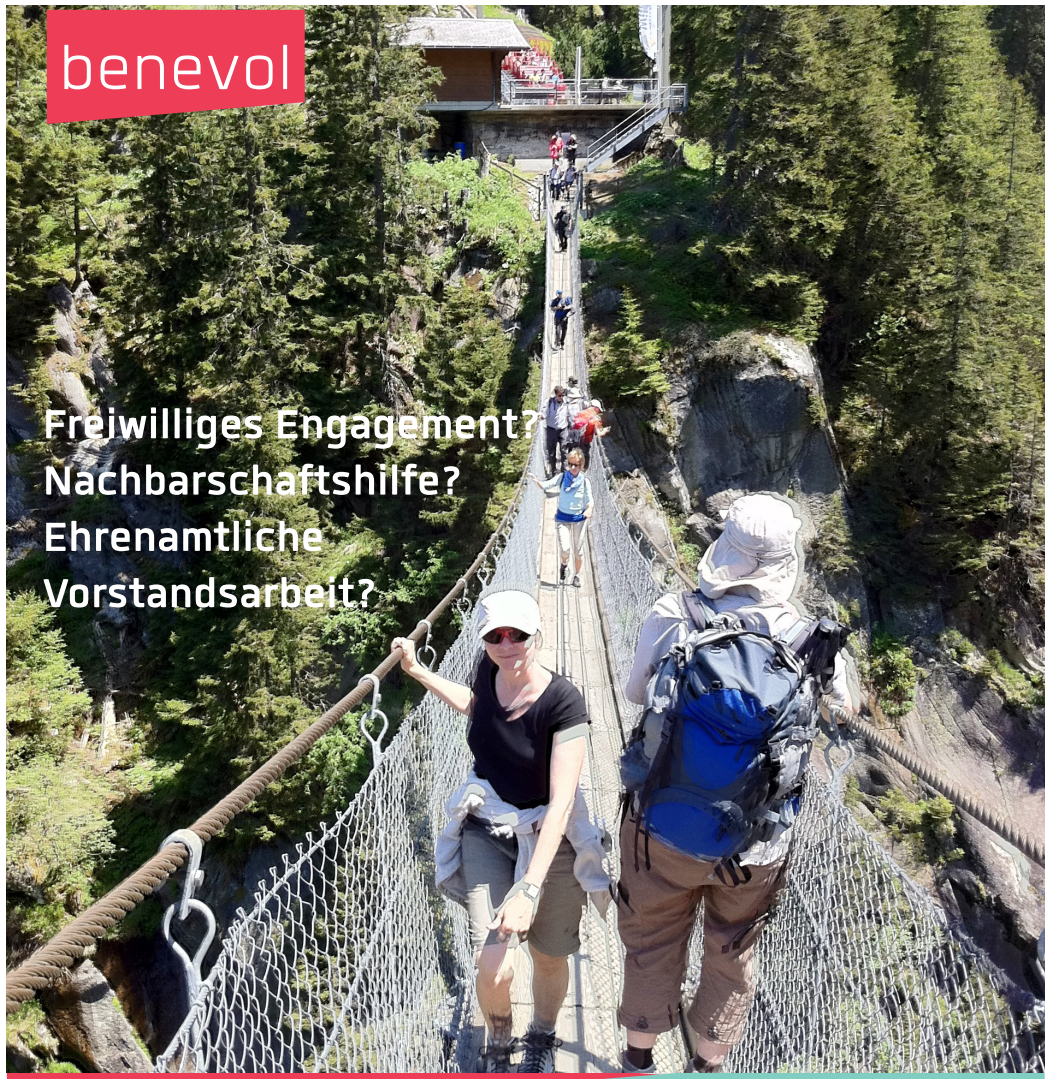
Redaktionsschlüsse

Frühling: 29. Januar 2018, Sommer: 30. April 2018,
Herbst: 13. August 2018, Winter: 29. Oktober 2018

benevol Thurgau

Freiestrasse 10
8570 Weinfelden
Tel. 071 622 30 30
info@benevol-thurgau.ch
www.benevol-thurgau.ch
www.facebook.com/benevol.thurgau/

benevol



Freiwilliges Engagement?
Nachbarschaftshilfe?
Ehrenamtliche
Vorstandsarbeit?

Fragen Sie uns!

Wir sind «Brückenbauer»

benevol Thurgau
Jahresbericht 2017

mit Informationen zur Mitgliederversammlung
vom 7. Februar 2018

benevol Thurgau 2017

Der Verein
benevol Thurgau ist ein politisch und konfessionell neutraler, gemeinnütziger Verein. Er setzt sich zusammen aus Einzelmitgliedern, Paarmitgliedern, Kollektivmitgliedern, Partnermitgliedern (Mitglieder die mit Freiwilligen arbeiten), Trägermitgliedern (Mitglieder die mit Freiwilligen arbeiten und benevol Thurgau mit einem höheren Mitgliederbeitrag unterstützen).

Mitglieder des Vereins sind/können sein
Natürliche und juristische Personen und Körperschaften wie z.B.
freiwillig/ehrenamtlich Tätige, andere Vereine, Stiftungen, Unternehmen aus Gewerbe, Produktion, Handel und Dienstleistungen usw.
Öffentlich-rechtliche Körperschaften und Organisationen wie z.B. Politische Gemeinden, Kirchgemeinden, Schulgemeinden, Kanton TG, Stiftungen, Fonds.

Vereinszweck
Der Verein bezweckt die Förderung der Freiwilligenarbeit im Thurgau durch die Beratung, Gewinnung, Aus- und Weiterbildung sowie Vermittlung von Freiwilligen und Ehrenamtlichen oder Vermittlung von Freiwilligenjobs sowie Sensibilisierung der Öffentlichkeit.

Der Vereinsvorstand
Unser Vorstand kümmert sich ehrenamtlich, unentgeltlich um benevol Thurgau.

Name	Funktion / Aufgabe / Verantwortung	seit wann
Paul Engelmann	Präsident	Mitgliederversammlung 2012
Margrit Aerne	Vorstandsmitglied vertritt Trägerorganisation Pro Senectute Thurgau	Mitgliederversammlung 2011
Hanni Baumann	Vorstandsmitglied vertritt Trägerorganisation Schweizerisches Rotes Kreuz Thurgau	Mitgliederversammlung 2011
Felix Studer	Vorstandsmitglied vertritt Partnerorganisation Caritas Thurgau	Mitgliederversammlung 2015
Brigitte Häberli	Beisitzerin, nationale Botschafterin und Projektpatin, Ständerätin	Mitgliederversammlung 2003

Die Mitarbeitenden

Name	Funktion / Aufgabe / Verantwortung	seit wann
Margrit Keller	Geschäftsführerin	Mitgliederversammlung 2008
Rita Gmeinder	Sekretariatsmitarbeiterin	September 2017
Sabina Peter Köstli	Nachfolge Geschäftsführerin	November 2017
Brigitte Sutter	Buchhaltung	Mitgliederversammlung 2003

Die freiwillig und unentgeltlich Helfenden 2017

Name	Funktion / Aufgabe / Verantwortung	Total ca. 1'250 Std.
Daniela Betschen	allg. Büroarbeiten, Datenbankpflege., Mithilfe bei der Personalvermittlung	gerechnet mit einem bescheidenen Ansatz von Fr. 35.-/Std. ergibt das eine Zeitspende von **Fr. 43'750.-**
Rita Gmeinder	allg. Büroarbeiten, Datenbankpflege, Mithilfe bei Kursen/Anlässen	
Werner Schönholzer	allg. Büroarbeiten, Datenbankpflege, Mithilfe bei der Homepagebetreuung	
Paul Engelmann	Suche nach Vorstandsmitgliedern, Teilname an Strategie-Workshops allg. Vorstandsarbeiten	
Erich Gnehm	Beratung betreffend der künftigen Ausrichtung von benevol Thurgau Leitungs von Strategie-Workshops	
Margrit Keller	Geschäftsführung mindestens 1 Tag pro Woche	

Editorial

Liebe Mitglieder und Interessierte

Während 6 Jahren wurde benevol Thurgau durch Margrit Keller in der neuen Form aufgebaut und erfolgreich geleitet.

Durch ihre Pensionierung und diverse Wechsel im Vorstand gab es Handlungsbedarf. Deshalb, beschäftigte sich im Jahr 2017 unter der Leitung des Unternehmensberaters Erich Gnehm ein breit abgestütztes Gremium in verschiedenen Workshops mit der Nachfolgeplanung der Geschäftsführung, Suche von neuen Vorstandsmitgliedern und der zukünftigen Strategie, deren Zielsetzungen und entsprechenden Massnahmen.

In der Geschäftsstelle gab es 2017 ausserdem einige Schwerpunkte:

Im 1. Quartal musste die in die Jahre gekommene EDV-Hard- und Software komplett ausgewechselt werden. Das Ende 2016 lancierte neue Erscheinungsbild aller benevol Fachstellen der ganzen Schweiz, bescherte auch bei uns einiges an finanziellem und zeitlichen Aufwand. Speziell wichtig war uns dabei eine neu gestaltete, informative Homepage, welche den aktuellen sog. „Responsive-Standards" entspricht und sich für alle Medien wie iPhone, iPad, Tablet und Smartphones eignet.

Im 2. Quartal, wie schon vor drei Jahren, durfte mit den Thurgauer Raiffeisenbanken das Projekt «Sichtwechsel Thurgau» um weitere drei Jahre verlängert werden.

Im 3./4. Quartal konnte Margrit Keller erst eine künftige Sekretariatsmitarbeiterin einarbeiten, welche nach 2 Monaten bei einer unserer Mitgliedorganisationen ihren Traumjob fand. Dann ab November machte sie die neue Geschäftsleiterin Sabina Peter Köstli mit den künftigen Aufgaben vertraut.

Freiwilligenarbeit wird heute und in Zukunft in den Städten und Gemeinden, und dort vor allem durch Vereine (Sport, Kultur, Natur, Soziales, Jugend, Gesundheit), die kirchlichen und die politischen Organisationen sowie in den Hilfswerken und der Nachbarschaftshilfe geleistet. Ein unschätzbarer Beitrag zu unserer Gesellschaft.

Es sind immer mehr Menschen notwendig, die sich als Freiwillige engagieren.

Ich danke all denjenigen, die in irgendeiner Form Freiwilligenarbeit leisten und den Verantwortlichen, die sich mit dem Einsatz von Freiwilligen beschäftigen.

Im Weiteren bedanke ich mich im Namen der Freiwilligen für die ideelle und finanzielle Unterstützung von verschiedenen Organisationen und Institutionen, für die Mitarbeit der Vorstandsmitglieder und insbesondere der Geschäftsführerin Margrit Keller für ihren unermüdlichen Einsatz.

Paul Engelmann Präsident benevol Thurgau

Einladung
zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2018

am Mittwoch, 07. Februar 2018 im Katholischen Pfarreizentrum, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden
19.00 Uhr, Referat von Markus Edelmann, 20.00 Uhr Beginn der Versammlung

Traktanden / Informationen	Seite
1. Begrüssung	
2. Wahl von zwei Stimmenzähler-/innen	
3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 8. März 2017	
4. Jahresbericht 2017	05 - 11
5. Drei Workshops - Gemeinsam die Zukunft von benevol Thurgau gestalten	08 - 09
6. Rechnung und Bilanz 2017	12 - 13
7. Mitgliederbeiträge 2018	13
8. Budget 2018	12
9. Wahlen / Verabschiedungen / Ehrungen	14
12. Anträge	
13. Varia - die nächste Mitgliederversammlung findet am Mittwoch, 13. März 2019 statt.	

Unsere Mitglieder per 1.1.2018	15
Kursangebote / Termine für Freiwilligenarbeit-Stellenanzeiger in der Thurgauer Zeitung	16

Juristische Notizen zur Freiwilligenarbeit

Vor der Versammlung, um 19.00 Uhr laden wir Sie herzlich ein zum
Referat von Markus Edelmann, Jurist St. Gallen
«Juristische Notizen zur Freiwilligenarbeit»
Er informiert anlässlich der erweiterten Neuauflage seiner Broschüre,
die nach der Versammlung auch gekauft werden kann. Fr. 20.-

Im Anschluss an die Versammlung lädt der Vorstand die Anwesenden ein
zu einem Apéro und gemütlichem Verweilen.

Wir wünschen eine interessante Lektüre unseres Jahresberichts 2017 auf den folgenden Seiten, ergänzt mit Informationen zu einzelnen Mitgliederversammlungs-Traktanden.

Mit dieser Broschüre erhalten unsere Mitglieder Unterlagen zur Mitgliederversammlung
1 Anmeldekarte, 1 Stimmkarte,
die Rechnung mit Einzahlungsschein für den Jahresbeitrag 2018
das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 8. März 2017.

Wir freuen uns, Sie an unserer Mitgliederversammlung begrüssen zu dürfen.

Jahresbericht 2017

**Als Verein nicht nur überleben sondern auch Erfolg haben...
Was ist zu tun?**

Diese Frage hat mich 2017 am meisten beschäftigt.

Die Schweiz ein Land der Vereine

benevol Thurgau ist ein Verein mit einer Geschäftsstelle. Im vergangenen Jahr musste vieles in die Wege geleitet werden um den Vorstand beinahe komplett zu erneuern und für mich, die ich Mitte Jahr offiziell pensioniert wurde, eine Nachfolge ab 2018 zu finden.

Wie uns selber ging und geht es vielen traditionellen Vereinen. Gemäss einer Studie der Universität Freiburg existierten im Jahr 2010 knapp 80´000 Vereine in der Schweiz, wobei die Vielfalt riesig ist. Die Besitzer von Familiengärten organisieren sich ebenso in Vereinen wie Sportler, Landfrauen, Chöre, Theatergruppen, Leute mit einem politischen Anliegen, Berufsverbände, Kinderkrippen oder professionell geführte Sport- und Freizeitklubs mit Dienstleistungscharakter wie z.B. der SAC.

Laut dem Freiwilligenmonitor Schweiz ist etwa ein Viertel der Bevölkerung in mindestens einem Verein aktiv. Rund 700´000 Leute sind ehrenamtlich als Vorstandsmitglieder tätig. Der Bericht stellt allerdings auch ein «mitunter geringes Engagement von Jugendlichen» fest, deren Interesse sich vor allem auf Sportvereine sowie auf kulturelle Vereinigungen konzentriert.
Im Klartext: Oft fehlt der Nachwuchs, die Vereine überaltern.

Zu lesen war auch:
Weniger beliebt seien Organisationen mit einem sozialen oder politischen Ziel.

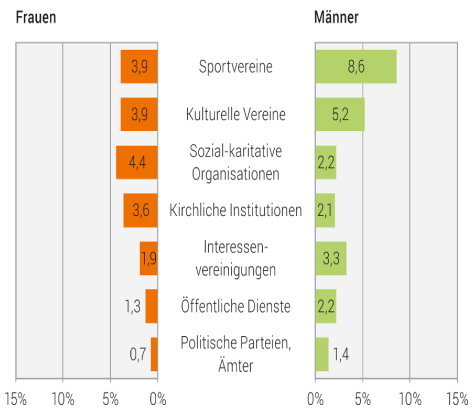
Was für ein Verein ist benevol?

Sind wir mit unserem Ziel der Förderung des freiwilligen Engagements - ein sozialer Verein, ein politischer Verein?

Nein.
Die kantonalen benevol Fachstellen sind für mich gesamtgesellschaftlich von Bedeutung, weil sie sämtliches freiwilliges Engagement, Freiwilligenarbeit, ehrenamtliche Tätigkeiten immer wieder in den Medien thematisieren und fordern, dass dieses grosse Engagement Wertschätzung erfährt und je nach Einsatz spezifische Weiterbildung braucht. Den Menschen, die sich so einsetzen muss Sorge getragen werden. Wir sind überzeugt, dass die Vereine in den Dörfern und Städten im Thurgau sehr wichtig sind und für mehr Lebensqualität bei den Menschen mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen sorgen.

Am meisten Freiwilligenarbeit wird im Sport geleistet, dann im Bereich Kultur, im Natur- und Umweltschutz, im kirchlichen Umfeld, in der Jugendarbeit, im sozialen Bereich inklusive den verschiedenen Hilfswerken. Nicht vergessen darf man die Nachbarschaftshilfe, die Enkel betreuenden Grosseltern oder die grosse Zahl der pflegenden Angehörigen (welche erst seit kurzem in den statistischen Zahlen zur Freiwilligenarbeit Erwähnung finden).

In Prozent der Wohnbevölkerung ab 15 Jahren



Quelle: BFS – SAKE © BFS 2017

Beispiel: Formelles freiwilliges Engagement 2016 in Organisationen

Die Bereitschaft in Vereinen mitzuwirken hat gemäss diversen Studien nicht wirklich abgenommen, aber die Motivationen und Mitwirkungsmöglichkeiten der Menschen haben geändert. Vereine, die überleben und Erfolg haben wollen, müssen sich den geänderten Bedürfnissen und Möglichkeiten ihrer Mitglieder aber auch ihrer Vorstandsleute anpassen, auch benevol Thurgau.

«Man muss mit der Zeit gehen – sonst geht man mit der Zeit»

Drei Strategie-Workshops

Personen aus unterschiedlichsten Bereichen und Organisationen halfen uns an drei Workshops, unsere bisherige Arbeit zu überdenken. Sie ermutigten uns auch, Bewährtes künftig weiterzuführen oder frühere Aktionen/Aktivitäten erneut auszuprobieren oder wieder anzubieten. Die Zeit muss manchmal erst reif werden für gewisse Dinge, anderes muss mehrmals aufgegriffen und publik gemacht werden, bis es beachtet wird. Es gibt aber auch solches, das man weglassen kann, weil es nicht mehr gefragt ist.

Erich Gnehm, Unternehmensberater, hat diese Workshops kritisch und umsichtig mit uns vorbereitet und dann geleitet. Es war eine sehr grosse Arbeit. Herzlichen Dank! **Paul Engelmann, unser Präsident** hat alle Workshops begleitet. Er wird zusammen mit dem neuen Vorstand und der neuen Geschäftsführerin Anfang 2018 die künftigen Schwerpunkt-Tätigkeiten von benevol Thurgau beschliessen und bei der Umsetzung mitwirken. Siehe auch S. 8+9.

In diesem ganzen Prozess und der Suche nach neuen Vorstandsleuten, einer neuen Geschäftsführung und einer Sekretariatsunterstützung gab es mehrmals Momente, als wir alle glaubten, bereits am Ziel zu sein. Wir hatten uns leider zu früh gefreut auch zu früh unsere Träger- und Partnerorganisationen eingeladen um die frohe Botschaft zu verkünden.
Ich danke Paul Engelmann dafür, dass er in jener schwierigen Situation nicht aufgegeben, sondern zusammen mit Erich Gnehm mit der Suche nach neuen Vorstandsleuten durchgestartet ist. Sabina Peter Köstli danke ich speziell für ihr Engagement bei der Suche nach einer neuen Assistentin ab 2018.

Die Geschäftsstelle war sehr integriert in die Arbeiten, die mit diesen Strategie-Workshop-Prozessen verbunden waren: Besprechungen, Vorbereitungen, Organisation, Nachbearbeitungen, Präsentation auf der Homepage und auf Facebook, sowie Kontakt mündlich/schriftlich zu verschiedenen Vorstands-Interessentinnen und Interessenten. Im weiteren Erstellung der Arbeitsverträge und Stellenbeschreibungen für die neue Geschäftsführerin und deren Assistentin. Schliesslich die Einführung der beiden in die Arbeiten auf der Geschäftsstelle sowie der Erarbeitung eines Dokuments:

«benevol Thurgau Ressortsystem – Aufgaben, Anforderungsprofile, Patronats-Komitee»

Um künftig mit einem neuen Vorstand und der neuen Geschäftsführung mit einem 50%-Pensum wirkungsvoll und effizient arbeiten zu können, wurde eine alte Idee, nämlich das Arbeiten im Vorstand mit einem Ressortsystem wieder aufgegriffen und am 2. Workshop konkret vorgeschlagen.

Für die Arbeit mit Ressortsystem sehen wir diese Vorteile
- Aufgaben und Verantwortung sind nicht mehr bei der Geschäftsleitung und dem Vereinspräsidium konzentriert, sondern auf alle Ressortverantwortlichen verteilt
- Entscheide werden mit mehr Sachkenntnis gefällt
- Identifikation mit den Aufgaben des Vereins ist höher
- Sitzungen werden dadurch kürzer und effektiver
- ein Vorstandsamt für Ressortverantwortliche wird interessanter, denn eine echte Mitarbeit/Gestaltung und Verantwortung ist möglich

Unser Team auf der Geschäftsstelle ab 2018

Sabina Peter Köstli
Geschäftsführerin

oben links-**Werner Schönholzer**
Mithilfe bei Datenbank-/Homepage-pflege, freiwilliger Helfer

oben rechts-**Adelheid Hofstetter**
Buchhaltung, freiwillige Helferin

links-**Cornelia Steiger**
Assistentin

Sie suchen Freiwillige für Ihren Verein, Ihre Non Profit-Organisation?

Das bietet eine Partnermitgliedschaft!

Für die Suche nach Freiwilligen
- 4x pro Jahr inserieren im Stellenanzeiger für Freiwilligenarbeit in der Thurgauer Zeitung - drei Inserate gratis
- beliebig oft, beliebig ausführlich Freiwilligen-Jobs publizieren auf www.benevol-jobs.ch, der nationalen Freiwilligenplattform im Internet
- Beratung von interessierten Personen
- Vermittlung von Interessierten

Für die Weiterbildung Ihrer Freiwilligen
- Kursangebot für Vereine, Stiftungen, andere Interessierte mit Vergünstigung
- Kurse, die intern bei Ihnen, in Ihrer Organisation durchgeführt werden können, z.B.
  - Freiwilligenarbeit auch etwas für mich?! – eine Einführung (geeignet speziell für Politische Gemeinden, die Freiwilligenarbeit fördern wollen)
  - Abwechslungsreiche Besuche gestalten im Heim oder daheim (geeignet für Besuchsdienste, Private)
  - Freiwillige besuchen Menschen mit Demenz
  - Engagiert helfen und sich gut abgrenzen können

Für die Wertschätzung der Freiwilligenarbeit
- «Dossier freiwillig engagiert» der nationale Nachweis für Freiwilligenarbeit mit einem genialen 'Zeugnis'-Generator
- Originelle, beliebte Geschenke für Ihre Freiwilligen mit jeweils einem sinnigen Spruch zur Freiwilligenarbeit im www.benevol-shop.ch

Für die Qualität der Freiwilligenarbeit
- Merkblätter und Standards der Freiwilligenarbeit
- Beratung für Organisationen
- Unterstützung bei der Erarbeitung eines Konzeptes für den Aufbau eines Freiwilligendienstes
- Newsletter mit Informationen zur Freiwilligenarbeit
- Partnerforen 2x pro Jahr (nach Möglichkeit) mit Erfahrungsaustausch und Weiterbildungsteil

Welche Standards müssen eingehalten werden?
- Einsätze dauern nicht mehr als 4-6 Stunden pro Woche
- Spesen sollen vergütet werden, Freiwillige spenden Zeit
- Versicherung für Freiwillige entsprechend den Einsätzen
- Als Wertschätzung erhalten Freiwillige den Nachweis für Freiwilligenarbeit «Dossier freiwillig engagiert»
- Keine Stundenlöhne – Freiwilligenarbeit wird unentgeltlich geleistet
- Freiwilligenarbeit ergänzt und bereichert die bezahlte Arbeit, tritt aber nicht in Konkurrenz zu ihr.

Partner-Mitgliedschaftsbeitrag: Fr. 500.–/Jahr

Mitgliederversammlung 2017 und 20-Jahr-Jubiläum

Unser 20-Jahr-Jubiläum haben wir an unserer letzten Mitgliederversammlung gefeiert mit einer Würdigung der uns gemeldeten Thurgauer Helden des Alltags durch Regierungsrat Dr. Jakob Stark und Paul Engelmann.

SRF, Radio und «Schweiz aktuell» suchen jedes Jahr *den* Helden des Alltags. Wir haben einen Aufruf gemacht und alle aus dem Thurgau eingeladen, die von ihren Organisationen gemeldet worden. sind.

Untere Reihe:
Gabriele Aebli, WWF Thurgau, Lotti Blum tbkf-Taubblinden Kulturforum, Yannick Cavallin, Fussballclub Kreuzlingen/Fussballsektion Plussport, Max Grieder, Männerchor Ermatingen
Obere Reihe:
RR Dr. Jakob Stark, Brigitte und Theo Grob, Pflegezentrum Amriswil, Brigitta Rölli, Dorfladen Happerswil, Ueli Schmid, VBB Verein Behindertenbusse Kreuzlingen, Paul Engelmann

Ein zweites Highlight war das interessante und wertschätzende Referat von Reto Lindegger, Direktor Schweizerischer Gemeindeverband «Milizsystem/Freiwilligenarbeit/Nachbarschaftshilfe aus Sicht des Schweizerischen Gemeindeverbandes».

Gemeinsam die Zukunft von benevol Thurgau gestalten

«Gemeinsam die Zukunft von benevol Thurgau gestalten» Unter diesem Motto standen 3 Workshops im Jahre 2017.

Die Einladung zum ersten Workshop am 12. Januar war mit 30 Teilnehmern ein voller Erfolg. In Gruppen wurden Antworten zu folgenden Themen aufgeschrieben, und auf Pinwänden visualisiert und präsentiert.

- Welche Schwerpunkte/Strategien soll benevol Thurgau in Zukunft umsetzen
- Welche Ziele sind sinnvoll, und mit welchen Massnahmen können diese erreicht werden
- Welcher Nutzen/Wert/Sinn wird dadurch für die Zielgruppen erreicht

Das Engagement der Teilnehmenden war sehr gut, ebenso die Resultate. Die vielen Vorschläge und Ideen mussten nun überarbeitet, ergänzt und verabschiedet werden. Dazu wurden 2 weitere Workshops am 15. März und 31. Mai mit je 12 Mitgliedern durchgeführt, die sich schon beim ersten Workshop für die Fortsetzung eingeschrieben hatten. Besten Dank.

In 2 Gruppen wurden die Vorschläge des ersten Workshops gesichtet, diskutiert und bewertet, dann konkretisiert und ergänzt. Zusätzlich wurde für die bevorstehende Vorstandssuche ein ideales Vorstands-Profil der wichtigsten Verhaltensweisen, Fähigkeiten und Eigenschaften erstellt.

Es wurde auch beschlossen, für die zukünftigen Vorstände ein Ressort-System zu erarbeiten und einzuführen, damit in Zukunft die Verantwortung für benevol auf mehreren Schultern verteilt ist. Margrit Keller hat dazu aufgrund ihrer grossen Erfahrung ein Konzept erstellt. Herzlichen Dank. Dadurch konnten gezielt neue Vorstandsmitglieder gesucht werden.

Nun kommt der wichtigste Schritt: Die erarbeiteten Konzepte gemeinsam mit dem neuen Vorstand und der neuen Geschäftsführerin Sabina Peter Köstli zu überprüfen, Prioritäten zu setzen und umzusetzen. Das geht nur, wenn alle am gleichen Strick auf die gleiche Seite ziehen, zum Nutzen aller Beteiligten. Dazu wünsche ich viel Erfolg und Freude. Dann macht Freiwilligenarbeit doppelt glücklich – die Besuchten und sich selbst.

Das erlebe ich immer wieder bei meinen Einsätzen mit meinem Therapiehund.

Erich Gnehm

benevol Thurgau besteht in der aktuellen Struktur seit 2011. Im Vorstand wurde 2016 beschlossen, nach gut fünf Jahren die Situation des Vereins zu analysieren und die bestehende Strategie zu überprüfen.

Im ersten Halbjahr lud benevol Thurgau unter der externen Leitung von Erich Gnehm die Mitglieder und weitere Interessierte zu 3 Workshops ein.

Ziel und Zweck dieser Aktivität in eigener Sache war:

1. Mitgliederbedürfnisse überprüfen und daraus allfällige Korrekturen der Strukturen und der Strategie planen
2. Die Nachfolge der in Pension gehenden Geschäftsführerin planen
3. Neue Vorstandsmitglieder suchen

Erste Ergebnisse liegen nun vor

- Ab 1. November ist Sabina Peter Köstli durch die amtierende Geschäftsführerin Margrit Keller eingeführt worden. Sabina hat die Leitung der Geschäftsstelle am 1. Januar 2018 übernommen.
- Anlässlich der Mitgliederversammlung kann der neue, im Ressortsystem strukturierte Vorstand für die zweijährige Periode 2018 -2019 gewählt werden.
- Der neue Vorstand wird gemeinsam mit der neuen Geschäftsleiterin die in den Workshops erarbeiteten Vorschläge überprüfen, Prioritäten setzen und umsetzen.
- In Ergänzung zum Vorstand möchten wir Persönlichkeiten aus dem Thurgau begeistern, unsere Aktivitäten in einem Patronatskomitee zu unterstützen.

Paul Engelmann

Unsere Kernaufgaben

Selbstverständlich haben wir 2017 auch unsere Kernaufgaben: Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Vermittlung, Weiterbildung wahrgenommen. Die Aktivitäten haben sich mengenmässig im üblichen Rahmen bewegt. Auf die übliche Auflistung will ich zum Abschied aber verzichten und erwähne/erläutere dafür einige spezielle Themen.

Öffentlichkeitsarbeit –

Neu gestaltete, responsive Homepage

Die neue Homepage habe ich seit Ende 2016 mit Inhalten „gefüllt". **Werner Schönholzer**, der uns als freiwilliger Mitarbeiter auf der Geschäftsstelle unterstützt, hat den Download-Bereich und den internen Bereich für den Vorstand bearbeitet und viele, viele Dokumente hochgeladen. Herzlichen Dank lieber Werner für die zeitaufwändige, gute Arbeit!

Beratung und Vermittlung –

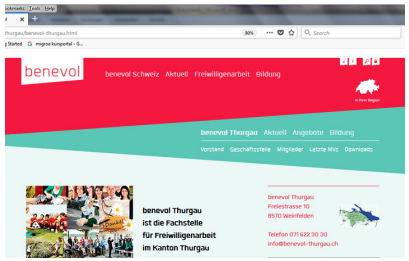
Was bringt Freiwilligenarbeit?

Ursprünglich wollte Freiwilligenarbeit vor allem Hilfeleistungen für direkt Begünstigte bereitstellen. Heute soll sie auch den Freiwilligen selbst nützen. Freiwillige lernen neue Lebens- und Arbeitsbereiche kennen, knüpfen neue Kontakte, tun etwas für sich, indem Sie etwas für andere tun, können etwas Sinnvolles, Sinnstiftendes zusammen mit andern bewirken, manchmal auch viel Neues entdecken und lernen und haben hoffentlich viel Freude und Zufriedenheit bei dem, was sie tun.
Freiwilligenarbeit kann auch Job-Chancen fördern (speziell bei jungen Erwachsenen oder Wiedereinsteigerinnen). Migranten, Arbeitslose und Senioren können durch Freiwilligenarbeit besser integriert werden oder bleiben.

Der Staat und vorab die Politischen Gemeinden profitierten von 665 Millionen Stunden geleisteter, unentgeltlicher Freiwilligenarbeit in diversen Institutionen/Vereinen/Non Profit Organisationen mit einem Gegenwert rund 41 Milliarden Schweizer Franken.
(Quelle: Bundesamt für Statistik 2016).

„Ich möchte gerne etwas Sinnvolles tun!"

In unseren Beratungen hören wir das oft. Wenn man immer das tut, was scheinbar erwartet wird, stellen sich früher oder später die entscheidenden Fragen: Was mache ich eigentlich? Macht das Sinn? Ist das, was ich mache, wirklich Erfüllung?
Die Suche nach dem Sinn scheint dringlicher denn je. Die Arbeitswelt verändert sich in atemberaubendem Tempo. «Sinn» wird zur Voraussetzung für Motivation. Das beginnen auch die Unternehmen zu erkennen. Auf der einen



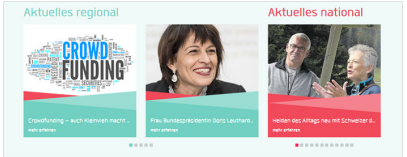
Rot = benevol Schweiz

Schweizer Karte = benevol-Stellen Kantone

Was wir tun, unsere Öffnungszeiten, Herkunft Name benevol

Hinweis auf unsere Prioritäten

Attraktive Jobs für Freiwillige



Aktuelles regional und national

Kurs-angebot regional und national

Hinweis auf alle die unsere Arbeit unterstützen

Die Farbe von benevol Thurgau ist Türkis.
Alles was rot hinterlegt ist, spielt auf der nationalen Ebene.
Zu beachten sind oben die Haupt- und Untermenüs,
welche rasch zu den gewünschten Infos führen.

Seite stehen wir als Mensch. Auf der anderen Seite wollen Unternehmen, Kollegen, Freunde und aktuell vor allem die Digitalisierung unsere Aufmerksamkeit, unsere Zeit, unsere Energie.

Sich freiwillig zu engagieren für andere Menschen, Tiere, die Natur, ein Projekt, eine (vielleicht verrückte) Idee ist spannend, macht Freude und meist ist es ein Gewinn für alle.

Darum - Schenken Sie das Wertvollste das es gibt - Ihre Zeit!

Weiterbildungsangebote –

2017 waren wir mit unseren Kursen nicht erfolgreich. Die wenigsten unserer Kursangebote konnten durchgeführt werden. Meist hatten wir zwischen 3 und 7 Anmeldungen. Das genügt finanziell nicht und für die Kursteilnehmenden ist es nicht befriedigend, weil in einigen Kursen auch der Austausch untereinander und die gegenseitige Vernetzung von Bedeutung sind.

„Warum muss ich für einen Kurs bezahlen – ich arbeite ja nachher gratis."

Bevor ein Kurs angeboten werden kann, muss er sorgfältig entwickelt werden. Dann braucht es Werbung, geeignete Referenten mit dem richtigen Know how, einen geeigneten Kursort, ein Notebook und einen Beamer sowie Kursadministration und Kursunterlagen

Alle benevol-Stellen arbeiten mit Referenten, die mindestens eine Ausbildung als Erwachsenenbildner SVEB1 absolviert haben und ausgewiesene Fachpersonen auf ihren Gebieten sind. Ebenso werden diese marktüblich bezahlt. Im Moment heisst das für uns z.B. mehrheitlich Fr. 1´300.- für einen Kurstag (plus Spesen).

Kursräumlichkeiten haben wir selber nicht. Wir dürfen seit einiger Zeit das grosse Sitzungszimmer und die Infrastruktur der **Mobiliar Versicherung, Weinfelden** gratis nutzen und danken dafür ganz herzlich.

Für die Werbung nehmen wir unsere eigenen Möglichkeiten mit Newsletter, Homepage und Facebook wahr.
1-2x jährlich schalten wir ein Inserat in der **Thurgauer Zeitung**. Es würde rund Fr. 2´500.-- kosten und wir sind sehr dankbar, dass wir jeweils eine ziemliche Vergünstigung erhalten, weil man bei der Zeitung wie auch bei **Publicitas** die Freiwilligenarbeit unterstützen will.

1-2 Mal pro Jahr inserieren wir auch in verschiedenen regionalen Zeitungen, die nicht namentlich erwähnt werden wollen, welche aber die Freiwilligenarbeit ebenfalls unterstützen wollen.
All diesen regionalen Zeitungen vielen Dank. Wir schätzen diese Hilfe sehr, vor allem, weil es die Printmedien im Moment auch nicht grad einfach haben!

Auch wenn ein Kurs nicht durchgeführt wird, haben wir Aufwand und Kosten. Man sieht das in der Rechnung 2017 auf Seite 12 (wobei der personelle Aufwand nicht ersichtlich ist).

In früheren Jahren haben wir Sponsoren für unsere Kurse gesucht. Die Sponsorensuche gestaltete sich sehr aufwändig und nahm enorm viel Zeit weg, die bei einem Teilpensum dann schmerzlich für andere Aufgaben fehlte. Zudem waren Aufwand und Ertrag in keinem guten Verhältnis.

Für 2018 wurde entschieden, dass wir der Öffentlichkeit nur noch die Kurse für Vereinsvorstände anbieten. Unsere Kurse für den sozialen Bereich führen wir gerne auf Verlangen intern in Vereinen oder Organisationen durch.
Siehe Seite 7.

Kurs: „Freiwillige finden für den Verein"

Christa Camponovo, Beraterin auf der Fachstelle von vitaminB, spricht von einem ständigen Wandel auch in der Freiwilligenarbeit und wird Interessierten viel gute Tipps und Impulse geben können.

Wir freuen uns, dass wir Frau Camponovo gewinnen konnten, ihr Wissen um die Vereinsarbeit und ihre Erkenntnisse **am 22. Februar 2018** weiterzugeben.

Abschied

Am Neujahrsmorgen habe ich mich gefragt, was ich wohl anders machen würde, wenn ich die benevol-Jahre nochmals machen könnte.

Tja, ich glaube, ich würde versuchen, das Meiste viel weniger ernst zu nehmen, gelassener zu sein, entspannter und humorvoller. Und zwei, drei Sachen würde ich ganz bestimmt versuchen zu vermeiden...

Röbi Meyer, der ehemalige Gemeindepräsident von Eschlikon hat an einem Anlass einmal gesagt: „Das was man tut, sollte man gerne machen. Das ist wichtig, denn dann hat man nie das Gefühl, arbeiten zu müssen oder sich gar abzurackern."

Ich kann das bestätigen. Ich habe meine Arbeit bei benevol sehr gern gemacht (meistens jedenfalls) und dabei viel gelernt, einiges erreicht, leider auch einiges nicht, das mir persönlich wichtig gewesen wäre.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen, die meine Arbeit und mich in den letzten 10 Jahren, zuerst im Freiwilligenzentrum und seit 6 Jahren bei benevol Thurgau unterstützt haben.

Margrit Keller
Geschäftsführerin benevol Thurgau, bis Ende 2017

Rechnung 2017 / Budget 2018

Aufwand	Rechnung 2017	Budget 2017	Abweichung	Rechnung 2016	Budget 2016	Rechnung 2015
Löhne, Lohnnebenkosten a)	71'922.85	78'000.00	- 6'077.15	77'324.45	78'000.00	76'798.05
Spesen Vorstand/Mitarbeitende	5'112.70			3'765.65		2'288.35
Weiterbildung, Tagungen Vorstand/Mitarbeitende	325.00			994.30		1'013.90
Mieten, Versicherungen	7'607.00			7'607.00		7'695.00
Allg. Bürounterhalt, Material, Telefonkosten usw.	4'127.70			2'678.01		6'535.40
Verwaltungskosten	**17'172.40**	**17'500.00**	-327.60	**15'044.95**	**17'500.00**	**17'532.65**
Weiterbildungsangebote b)	6'417.30	10'000.00	- 3'582.70	12'019.70	4'000.00	4'390.15
Öffentlichkeitsarbeit, Verkaufsförderung, Anlässe	6'107.60	1'500.00	+ 4'607.60	2'226.70	1'000.00	2'120.00
Beiträge an Dachverband benevol Schweiz	1'750.00	1'750.00	0	1'750.00	1'500.00	1'097.70
EDV: Hardware, Software, Support c)	4'883.20	6'000.00	- 1'116.80	584.30	2'500.00	1'294.60
Nutzungsgebühr www.benevol-jobs.ch + InDesign	3'408.40	3'175.20	+ 233.20	3'175.20	3'200.00	3'175.20
Aufbereitung Stellenanzeiger Freiwilligenarbeit	2'198.00	3'000.00	- 802.00	528.00	-	-
Projekt Nachbarschaftshilfe	-	-	-	8'927.85	8'161.45	38'153.25
Div. Produkte, Projekte - 2017: 3 Workshops d)	2'354.50	500.00	+ 1'854.50	686.35	500.00	607.25
Total Aufwand	**116'214.50**	**121'425.20**	- 5210.70	**122'267.51**	**116'361.45**	**145'168.85**

Ertrag	Rechnung 2017	Budget 2017	Abweichung	Rechnung 2016	Budget 2016	Rechnung 2015
Mitgliederbeiträge: Einzel, Paar, Kollektiv, (Gönner)	12'015.00	13'000.00	- 985.00	11'875.00	13'000.00	12'125.00
Mitgliederbeiträge Trägerorganisationen	9'000.00	9'000.00	0	9'000.00	9'000.00	9'000.00
Mitgliederbeiträge Partnerorganisationen e)	19'500.00	20'000.00	- 500.00	18'500.00	20'000.00	17'500.00
Beiträg Kanton Thurgau	40'000.00	40'000.00	0	40'000.00	40'000.00	40'000.00
Beiträge Landeskirchen	5'000.00	5'000.00	0	5'000.00	5'000.00	5'000.00
Spenden, Sponsoren Förderung Freiwilligenarbeit	7'527.95	3'000.00	+ 4'527.95	2'420.00	1'000.00	1'664.00
Spenden, Sponsoren Weiterbildungsangebote	4'340.00	1'000.00	+ 3'340.00	3'470.00	1'500.00	1'580.95
Spenden, Sponsoren Projekt Nachbarschaftshilfe f)	3'000.00	-	+ 3'000.00	4'504.00	-	-
Beitrag Lotteriefonds Projekt Nachbarschaftshilfe		-	0	8'000.00	8'000.00	8'000.00
Einnahmen Weiterbildungsangebote b)	1'450.00	11'000.00	- 9'550.00	9'393.30	6'000.00	6'091.00
Sichtwechsel m. den Thurgauer Raiffeisenbanken g)	13'000.00	13'000.00	0	13'000.00	13'000.00	13'000.00
Dossier freiwillig engagiert	-	-	0	225.00	-	313.00
Div. Dienstleistungen, Mitarbeit in Projekten	1'520.00	3'000.00	- 1'480.00	130.00	-	1'128.20
Zinsertrag	48.50	-	+ 48.50	69.87	-	96.45
Total Ertrag	**116'401.45**	**118'000.00**	-1'598.55	**125'587.17**	**116'500.00**	**145'813.30**
Gewinn / Verlust	**186.95**	**-3'425.00**	+3'611.95	**3'319.66**	**138.55**	**644.45**

Kommentar zur Rechnung 2017

a) Wegen der neuen Mitarbeiterinnen (z.T. Doppelbesetzung) ab Sept. 2017 hat sich M. Keller für die letzten 3 Monate keinen Lohn ausbezahlt

b) Leider waren unsere Weiterbildungskurse nicht erfolgreich. Wir mussten zwar keine Referenten bezahlen, aber die Werbekosten für die Kurse fielen trotzdem an

c) Bei der grossen Anschaffung der 2 neuen PC und dem Drucker wurden Fr. 1'000.-- noch nicht aktiviert.

d) Kosten für die 3 Workshops, als das Budget erstellt wurde, war erst einer geplant.

e) Zwei Partner-Mitglieder leider verloren, dafür vier neue gewonnen. Per 1.1.2018 haben wir 39 Partnermitglieder.

f) Lions-Club Mannenbach-Salenstein hat am Weihnachts-markt 2016 in Steckborn für unser Projekt Nachbarschafts hilfe gesammelt. Nochmals Danke!

g) 2017 hatten die Mitarbeitenden der Thurgauer Raiffeisen banken wegen einer grossen Software-Umstellung leider keine Zeit für Sichtwechsel-Aktivitäten. Das Projekt wurde aber für drei weitere Jahre verlängert. Danke!

Kommentar zum Budget 2018

Das Budget muss nicht von der Mitgliederversammlung genehmigt werden. Der neue Vorstand wird es anhand der künftigen Ausrichtung beschliessen. .

Bilanz 2017

	Aktiven	Passiven
Flüssige Mittel	24'160.90	
Debitoren	417.10	
Transitorische Aktiven	2'078.20	
Kreditoren		- 566.70
Transitorische Passiven		0.00
Eigenkapital		27'035.95
Total Aktiven / Passiven	**26'656.20**	**26'469.25**
Gewinn		**186.95**
Total	**26'656.20**	**26'656.20**

Revisorenbericht

Vorstehende Jahresrechnung wurde am 5. Januar 2018 von der Revisionsstelle geprüft. Die Buchführung und Jahresrechnung entsprechen dem Schweizer Gesetz sowie den Vereinsstatuten.
Wir haben die Buchhaltung und die Jahresrechnung in Bezug auf Richtigkeit, Vollständigkeit und Darstellung geprüft. Wir haben die Buchungsbelege stichbrobenweise mit der Jahresrechnung verglichen und für richtig befunden. Ebenfalls haben wir die Bilanz und Erfolgsrechnung kontrolliert.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 186.95
Die Bilanzsumme beträgt CHF 26'656.20
Das Vereinsvermögen beträgt per 01.01.2018 CHF 27'222.90

Wir beantragen der Mitglieder-Versammlung, die Bilanz und Jahresrechnung 2017 zu genehmigen und den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen.

Weinfelden, 5. Januar 2018 Die Revisoren: Walter Trunz und Ernst Kugler

Mitgliederbeiträge 2018

	CHF
Einzelmitglieder	50.00
Paarmitglieder	75.00
Kollektivmitglieder	200.00
Partnermitglieder	500.00
Trägermitglieder	3'000.00

Der Vorstand empfiehlt für 2018, die Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen.

Wahlen / Verabschiedung / Ehrungen

Entsprechend unseren Statuten sind der Vorstand und die Revisoren alle 2 Jahre zu wählen.
Es stellen sich für 2018 und 2019 zur Verfügung:

Für den Vorstand

Paul Engelman,
als Präsident

Marlies Gut
Kauffrau, selbständigerwebend

Skadi Rexhausen
Sozial- und Unternehmensberaterin

Heinz Wiederkehr
ehem. Amtsleiter Bewährungshilfe TG

Für die Revision

Joe Schönenberger
Vorsitzender der Bankleitung,
Raiffeisenbank Rickenbach-Wilen

Heinz Bernet
pensioniert, ehem. Bankleiter,
Raiffeisenbank Bürglen

Verabschiedungen/Ehrungen

Aus dem Vorstand

Hanni Baumann	ehemalige Präsidentin SRK Thurgau
Felix C. Studer	Präsident Caritas Thurgau
Margrit Aerne	Stiftungsrätin Pro Senectute
Brigitte Häberli	Ständerätin

Aus der Geschäftsstelle

Margrit Keller	Geschäftsführerin
Brigitte Sutter	Buchhaltung

Von der Revision

Walter Trunz	ehemals Vorsitzender der Bankleitung der Raiffeisenbank Zihlschlacht-Muolen-Bischofszell
Ernst Kugler	Leiter Finanzberatung, Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel

Unsere Träger-Mitglieder per 1.1.2018
Pro Senectute, Thurgau
Schweiz. Rotes Kreuz, Thurgau

Institutionen die nicht Mitglied sind, aber benevol Thurgau finanziell unterstützen
Kanton Thurgau
Katholische Landeskirche Thurgau
Evangelische Landeskirche Thurgau

Unsere Partner-Mitglieder per 1.1.2018
ABB Case Management Berufsbildung Kanton Thurgau
Abendfrieden Wohnen & Pflege, Kreuzlingen
Alters- und Pflegezentrum, Amriswil
Alterszentrum Kreuzlingen
Alterszentrum Sunnewies Tobel
Alterszentrum Weinfelden
Alzheimer Thurgau
Bildungsstätte Sommeri
Blaues Kreuz Schaffhausen-Thurgau
Blaues Kreuz Prävention und Gesundheitsförderung SH-TG
Brüggli Romanshorn
Caritas Thurgau
Casa Sunnwies, Islikon
DaFa, Dachverband für Freiwilligenarbeit Frauenfeld
Ekkharthof, Lengwil
Eisenwerk Frauenfeld
Frauenzentrale Thurgau
Korn.haus zu Vogelsang, Dussnang
Mensch & Spital Münsterlingen
OBVITA, Sehberatung für Erwachsene, Frauenfeld
Peregrina Stiftung, Flüchtlingsbegleitung, Sulgen
Perspektive Thurgau
Pflegezentrum Wellingtonia, Kreuzlingen
Politische Gemeinde Erlen
Pro Infirmis Thurgau und Schaffhausen
Reg. Alterszentrum Tannzapfenland Münchwilen
Reg. Pflegeheim, Romanshorn
Rehaklinik Zihlschlacht AG
Seniorenzentrum Region Sulgen
Sozialpädag. Wohngruppe Magellan, Salmsach
Stadt Frauenfeld
Stiftung andante Steckborn
Stiftung Sonnenhalde, Münchwilen
Stiftung Zukunft, Thurgau
Tertianum Friedau Frauenfeld
Tertianum Rosengarten, Kradolf
VBB Verein Behindertenbusse, Kreuzlingen
VTS, Vereinigung Thurgauer Sportverbände
Wohnheim Sonnenrain, Zihlschlacht

Unsere Einzel-Mitglieder
sind aus Datenschutzgründen hier nicht aufgeführt.

**Danke allen,
die unsere Arbeit als Mitglied
unterstützen!**

Unsere Kollektiv-Mitglieder per 1.1.2018
Evang. Kirchgemeinde Aadorf-Aawangen
Evang. Kirchgemeinde Frauenfeld
Evang. Kirchgemeinde Kreuzlingen
Evang. Kirchgemeinde Pfyn
Evang. Kirchgemeinde Roggwil
Evang. Kirchgemeinde Scherzingen-Bottighofen
Gemeinnützige Stiftung, JohnsonDiversey CH
Kath. Kirchgemeinde Bichelsee
Kath. Kirchgemeinde Bussnang
Kath. Kirchgemeinde FrauenfeldPlus
Kath. Kirchgemeinde Sirnach
Kath. Kirchgemeinde Sulgen

Politische Gemeinde Aadorf
Politische Gemeinde Affeltrangen
Politische Gemeinde Berg
Politische Gemeinde Bürglen
Politische Gemeinde Egnach
Politische Gemeinde Eschenz
Politische Gemeinde Eschlikon
Politische Gemeinde Gachnang
Politische Gemeinde Güttingen
Politische Gemeinde Hauptwil-Gottshaus
Politische Gemeinde Hefenhofen
Politische Gemeinde Hüttlingen
Politische Gemeinde Kradolf-Schönenberg
Politische Gemeinde Märstetten
Politische Gemeinde Roggwil
Politische Gemeinde Schlatt
Politische Gemeinde Stettfurt
Politische Gemeinde Thundorf
Politische Gemeinde Weinfelden
Politische Gemeinde Wilen
Politische Gemeinde Zihlschlacht-Sitterdorf
Stadt Arbon
Stadt Kreuzlingen
Stadt Steckborn

Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel
Raiffeisenbank Wängi-Matzingen
Raiffeisenbank Zihlschlacht-Muolen-Bischofszell
Samariterverband Thurgau
Stiftung Hofacker
Thurgauische Gemeinnützige Gesellschaft
Thurgauische Krebsliga
WWF, Sektion Bodensee/Thurgau

Ausserordentliche Mitglieder von benevol Schweiz, und damit auch von benevol Thurgau, per 1.1.2018
AFS Intercultural Programs, Zürich
Jungwacht Blauring Schweiz
PluSport Behindertensport Schweiz, Volketswil
Procap Schweiz, Olten
RailFair SBB Bahnhofpatenschaften, Bern
Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft, Zürich
Schweizerischer Blindenbund, Zürich
SZB Beratungsstellen für hörsehbehinderte und taubblinde Menschen, Lenzburg
Tischlein deck dich, Winterthur
Die Zauberlaterne, La Lanterne magique, Neuchâtel